

**Thema:** *Eine Reise durch Omas Küchenvitrine*

**Motivation:** 10 min Aktivierung für dementserkrankte Senioren.

**Bereich :** TG & HW

### **Motorischer, Kognitiver und Sensorischer Bereich**

**1) Die Teilnehmerin Frau S. ist stark dement.**

### **2) Zielsetzung**

#### **2.1) Grobziele :**

**Förderung der Konzentration,  
Erhalten und Fördern der Wahrnehmung.**

#### **2.2) Feinziele :**

**Förderung der Wohnraumwahrnehmung,  
Erhalten und Fördern der Kommunikation,  
Unruhe nehmen,  
Abwechslung.**

### **3) Verlauf :**

#### **3.1) Einleitung :**

**Ich gehe mit der Bewohnerin in die Küche wo ein alter  
Küchenschrank aus den früheren Jahren steht ( Küchenvitrine ).  
Dieser ist komplett bestückt mit allen was in so einen Schrank  
gehört, wie z.B. Mehl, Zucker, Gewürze, Brot, andere Vorräte,  
Geschirr und in einer Schublade Werkzeug.**

#### **3.2) Hauptteil :**

**Frau S. bekommt ein feuchtes Tuch in die Hand mit dem sie den  
Schrank entstauben soll. Dabei muss sie den Schrank öffnen. Die  
Enddeckungsreise beginnt damit dass sie verschiedene  
Gegenstände aus ihrer Vergangenheit in diesem Schrank**

**vorfindet und begutachtet. Gelegentlich mache ich sie auf bestimmte Dinge, wie z.B. auf den alten Kurbelmixer oder auf die Gewürzfächer aufmerksam. Findet Frau S. nicht die richtigen Wörter für die Gegenstände, so helfe ich ihr bei der Wortwahl. Ich lasse Frau S. auch vorhandene Vorräte riechen und schmecken.**

**Nachdem der Schrank entstaubt ist gehe ich mit Frau S. in den Tagesraum und bedanke mich bei ihr für ihre gute Zusammenarbeit.**

#### **4) Reflexion :**

##### **4.1) Zielangaben :**

**Im allgemeinem entsprach Frau S. meinen Erwartungen im Bereich der Zielsetzungen.**

##### **4.2.) Grobziele :**

**Frau S. war sehr konzentriert bei der Sache. Sie begutachtete den Schrank und seinen Inhalt.**

**Sie stellte Gegenstände aus dem Schrank um damit sie auch in den Ecken Staubwischen konnte.**

**Die Gewürzfächer öffnete sie um zu testen was sich in ihnen befand.**

##### **4.3) Feinziele :**

**Frau S. war sehr gesprächig und es war deutlich erkennbar das Frau S. weniger unruhig war als sonst.**

#### **5) Durchführung :**

**Mit der Durchführung bin ich angesichts der Bewohnerin und ihrem starken Grad der Dements sehr zufrieden.**

##### **5.1) :**

**Das ich Frau S. alleine für dieses Angebot genommen habe ist eine gute Wahl gewesen, denn so war es garantiert das Frau S. genug Ruhe für sich fand.**

**Die Idee in dem Schrank Staub zu wischen erleichtert Diesen auch von der Bewohnerin öffnen zu lassen. Das Staubtuch ersetzt hierbei den Schlüssel in die verborgenen Schätze des Möbelstückes. Andererseits hätte man ebenfalls das Decken des Frühstücks- oder Kaffeetisches mit einbeziehen können. Zeitlich war das Staubwischen jedoch besser.**

#### **6) eigene Person :**

**Ich habe mit Frau S. klar und deutlich gesprochen. Einige Anweisungen musste ich im Satzbau während der Aktion mit Frau S. überdenken damit sie mich verstand. Ich habe Frau S. bei ihren Erzählungen gut zuhören müssen, da sie Aufgrund ihrer starken Dements nur Bruchsätze spricht.**

#### **6.1) Fazit :**

**Ein schönes Angebot, welches sich schnell umsetzen lässt. Hat man keine Küchenvitrine, so kann man eventuell den Geräteschuppen, einen Reisekoffer oder auch ein Fotoalbum für das Angebot nutzen. So lassen sich schnell viele verschiedene 10 min. Aktivierungen gestalten und umsetzen.**